



Newsletter #4.

© 2016. All rights reserved.

Eine Idee von Werke.

Entwickelt von Mayoar.

Designed von Røbl.

Neis aus dem EM-Studio!

Die Vorrunde ist vorbei! Und 8 Mannschaften dürfen den Heimweg antreten!

Der Weg der deutschen Elf führt schon mal mindestens ins Achtelfinale. Nach stark verbesserter Offensivleistung konnten Yogis Buam durch einen 1:0-Erfolg über Nordirland als Gruppenerster die Vorrunde abschließen.

Andere, hoch gehandelte Teams haben gleich mit dem ganzen Turnier abgeschlossen und sind in der Vorrunde ausgeschieden. Der Ausrichter der nächsten WM, Russland, kann sich so schon eher auf das folgende Turnier vorbereiten. Dessen Trainer, Leonid Slutskly wird wohl schnell in „Schuldski“ umbenannt. Der Songtext „the russ is on fire“ bedeutet bei ihm schnell „der Russ ist gefeuert!“. Wobei man bei Russlands Demokrator Putin nicht immer sicher sein kann, ob er das nicht im Wortsinne meint. Die Russen können mit dem gleichen Jumbo wie die Ukrainer heimfliegen. Das wird sicher Spaßig.

Immer wieder, immer wieder, immer wieder Österreich! So feuerten die österreichischen Fans ihr Team immer wieder an! Nach der Niederlage gegen Island wird der Text entweder in „Schlimmer wieder“ oder „immer nieder“ umgeschrieben. Komischerweise hat den entscheidenden Treffer nicht Sieghthorsson erzielt, sondern Traustansdson oder so. Der nach sehr starker Qualifikation hoch gehandelte Geheimfavorit Österreich ist jetzt eher der Geh-Heim-Favorit. Dass auch die Schweden, Tschechen und Rumänen sich in den unverdienten Urlaub verabschiedet haben hatte nicht jeder Experte auf dem Zettel. Dafür sehen wir im Achtelfinale den einen oder anderen Außenseiter.

In Gruppe B belegte Wales den 1. Platz vor England. Obwohl der walisische Superstar schon taktgebend war, hieß die Begegnung mitnichten BALES gegen die andere Mannschaft. In seinem Schatten wuchsen auch seine Mitspieler über sich hinaus.

Großes Wachstumspotential bewiesen auch die Kroaten ohne ihren Spielgestalter Modric beim Sieg gegen Spanien. Wenn sich nun auch die kroatischen Fans zusammenreißen, dann ist dort alles in bester Ordnung.

Ordentlich gespielt hat auch das ungarische Team von Trainer Storck bei Punktgewinn gegen Portugal. Beim 3:3 gingen sie sogar 3mal in Führung, kamen aber aufgrund des starken Ronaldo nicht über einen Punktgewinn hinaus. Es wurde ihnen nicht von vielen zugetraut, die Gruppe F als Erster abzuschließen. Die Urenkel Pusztas würden wohl nur ungarn nach dem Achtelfinale nach Hause fahren. Dank des Unentschiedens bleibt nun auch Portugal im Turnier. Irgendwie hätte ich liebend gern beim CR7 das Sieben durch ein Y ersetzt und Heulsuse Ronaldo nach Hause geschickt. Aber das muss man ihm lassen: er hat das gut gemacht!

Gut gemacht hat ihr letztes Gruppenspiel auch die deutsche Elf. Beim 1:0 gegen völlig überforderte Nordiren wurden unzählige Chancen erarbeitet, aber leider nur wenige verwertet. Allein Thomas Müller hätte einen Kanter Sieg einfahren können, wenn er nur mal eingesetzt hätte. Schon komisch: sonst trifft er mit allen seinen Körperteilen, sei es Knie, Schulter, Nase, Po, Deckhaar oder anderen Körperteilen, die in der herkömmlichen Anatomie gar nicht bekannt sind! Nur bei EM's ist das Tor wie vernagelt für ihn. Lichtblick war Joshua Kimmich. In gut bayerischer Mia-san-mia-manier sagt er einfach: „iatz kimm ich“! Er machte ein gutes Spiel, war aber in der Defensive auch kaum gefordert. Für Mario Gomez ist es natürlich jetzt eine Genugtuung, nach so langer Zeit in der Nationalmannschaft wieder zu treffen. So darfs weitergehen.

Weiter gehts im Achtelfinale mit spannenden Paarungen. Aber jetzt ist auch Zeit für einen kleinen Rückblick. Es waren schon viele Gurken-Spiele dabei, wobei ich mag Gurken und will sie nicht beleidigen, deshalb: Es waren schon viele Zahnarztbesuchs-Spiele dabei (Anm.d.Red.: Der Autor mag keine Zahnarztbesuche). Viele Spiele wurden erst in den Schlussminuten entschieden, keiner wollte aufgrund des Austragungsmodus keine hohe Niederlande....ähm... Niederlage riskieren. Erst in den letzten Partien kam es zu mehr Toren.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist es dann um die Hooligans ruhiger geworden. Hoffen wir, dass es dabei bleibt. Die heißen nämlich so, weil sie hohl sind und selbst das schreiben sie falsch.

Vieles richtig gemacht haben Stefan Schmitt und Robert Kalusok, den sie führen derzeit das Tippspiel an. Für Anregungen, Verbesserungen, Kritik und Lob sind wir natürlich offen.

Bleiben noch zwei Fragen offen:

- Warum schreien die Stadionsprecher bei den letzten Sekunden vor dem Spiel so? und
- Warum singen eigentlich nur die Einlaufkinder der deutschen Nationalelf bei der Hymne mit?
Exportieren wir alle Einlaufkinder zur EM?

Es wünscht euch eine friedliche EM

WERKE

EM-Studio-Leiter